

F. 1999 — 3953

[C — 99/00723]

27 SEPTEMBRE 1999. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions légales et réglementaires de 1990 modifiant la nouvelle loi communale

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

- de l'arrêté royal du 8 mars 1990 adaptant l'article 161 de la nouvelle loi communale,
- de la loi du 17 octobre 1990 modifiant la nouvelle loi communale,

établis par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

- de l'arrêté royal du 8 mars 1990 adaptant l'article 161 de la nouvelle loi communale;

- de la loi du 17 octobre 1990 modifiant la nouvelle loi communale.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 27 septembre 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

N. 1999 — 3953

[C — 99/00723]

27 SEPTEMBER 1999. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van wettelijke en reglementaire bepalingen van 1990 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

- van het koninklijk besluit van 8 maart 1990 tot aanpassing van artikel 161 van de nieuwe gemeentewet,

- van de wet van 17 oktober 1990 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet,

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

- van het koninklijk besluit van 8 maart 1990 tot aanpassing van artikel 161 van de nieuwe gemeentewet;

- van de wet van 17 oktober 1990 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 27 september 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Annexe 1 — Bijlage 1

MINISTERIUM DES INNERN UND DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

8. MÄRZ 1990 — Königlicher Erlaß zur Anpassung von Artikel 161 des neuen Gemeindegesetzes

BALDUIN, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes, insbesondere des Artikels 161;

Aufgrund des Gesetzes vom 26. Mai 1989 zur Ratifizierung des Königlichen Erlasses vom 24. Juni 1988 zur Kodifikation des Gemeindegesetzes unter der Überschrift «Neues Gemeindegesetz», insbesondere des Artikels 6;

Aufgrund des Programmgesetzes vom 6. Juli 1989, insbesondere des Artikels 8;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 161 des neuen Gemeindegesetzes werden die Absätze 1 und 2 durch folgende Bestimmungen ersetzt:

«Gemeinden, die der in Artikel 4 des Gesetzes vom 25. April 1933 über die Pensionsregelung für das Gemeindepersonal erwähnten Verteilerkasse für die Pensionen des Gemeindepersonals angeschlossen waren, bevor dieser Artikel durch den Königlichen Erlaß Nr. 491 vom 31. Dezember 1986 aufgehoben wurde, sind von Rechts wegen dem in Artikel 1 des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen erwähnten Landesamt für soziale Sicherheit der provinziellen und lokalen Verwaltungen angeschlossen.

Gemeinden, die nicht direkt oder mittels einer Vorsorgeeinrichtung für die Zahlung der Pension ihrer Personalmitglieder und der Witwen- und Waisenpension aufkommen, sowie Provinzen für das, was die Brigadekommissare und die Bezirkseinknehmer betrifft, werden in Sachen Pensionsregelung dem in Artikel 1 des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen erwähnten Landesamt für soziale Sicherheit der provinziellen und lokalen Verwaltungen angeschlossen.

Die in den Absätzen 1 und 2 erwähnte Mitgliedschaft ist unwiderruflich, es sei denn, sie wird vor dem 31. Dezember 1987 beim Landesamt für soziale Sicherheit der provinziellen und lokalen Verwaltungen von Interkommunalen beanstandet, die mit der Verwaltung von Krankenhauseinrichtungen beauftragt sind. In diesem Fall ist sie ab dem 1. Januar 1990 unwiderruflich.»

Art. 2 - Vorliegender Erlaß wird wirksam mit 1. Juni 1989.

Art. 3 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 8. März 1990

BALDUIN

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

L. TOBBACK

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 27 septembre 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 27 september 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

Annexe 2 — Bijlage 2

MINISTERIUM DES INNERN UND DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 17. OKTOBER 1990 — Gesetz zur Abänderung des neuen Gemeindegesetzes

BALDUIN, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen, und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Artikel 25 des neuen Gemeindegesetzes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 25 - § 1 - Der Sekretär wird vom Gemeinderat unter den gemäß Artikel 145 festgelegten Bedingungen ernannt.

Die Ernennung erfolgt binnen sechs Monaten nach Eintreten der Vakanz.

§ 2 - Bevor der Sekretär sein Amt antritt, leistet er anläßlich einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vor dem Vorsitzenden den in Artikel 80 erwähnten Eid.

Darüber wird ein Protokoll erstellt.

Wenn der Sekretär ohne rechtmäßigen Grund den Eid nicht leistet, nachdem er per Einschreiben aufgefordert worden ist, dies bei der erstfolgenden Gemeinderatssitzung zu tun, ist davon auszugehen, daß er auf seine Ernennung verzichtet.»

Art. 2 - Artikel 26 desselben Gesetzes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 26 - Der Sekretär ist verpflichtet, sich an die Anweisungen zu halten, die er vom Gemeinderat, Bürgermeister- und Schöffenkollegium und Bürgermeister, je nach deren jeweiligen Befugnissen, erhält.»

Art. 3 - Ein Artikel 26bis mit folgendem Wortlaut wird in dasselbe Gesetz eingefügt:

«Artikel 26bis - § 1 - Der Sekretär ist mit der Vorbereitung der Angelegenheiten beauftragt, die dem Gemeinderat oder dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium vorgelegt werden.

§ 2 - Unter der Amtsgewalt des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums leitet und koordiniert er die Gemeindedienste und ist er, außer bei gesetzlich vorgesehenen Ausnahmen, der Personalchef.»

Art. 4 - In Artikel 42 desselben Gesetzes wird die Einwohnerzahl von 125.000 auf 60.000 herabgesetzt.

Art. 5 - Artikel 44 desselben Gesetzes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 44 - Der beigeordnete Sekretär hilft dem Sekretär bei der Ausübung seines Amtes.

Er erfüllt von Amts wegen alle Aufgaben des Sekretärs, wenn dieser abwesend oder verhindert ist.»

Art. 6 - Die Artikel 45, 46, 48 und 49 desselben Gesetzes werden aufgehoben.

Art. 7 - In Titel I Kapitel I Abschnitt 7 Unterabschnitt 2 desselben Gesetzes wird die Überschrift von Buchstabe F «Der zeitweilige Sekretär» durch die Überschrift «Der diensttuende Sekretär» ersetzt.

Art. 8 - In Artikel 50 desselben Gesetzes wird der erste Satz durch folgenden Satz ersetzt:

«Unbeschadet der Anwendung der Bestimmungen von Artikel 44 bestimmt der Gemeinderat, falls der Sekretär verhindert oder die Stelle frei ist, einen diensttuenden Sekretär.»

Art. 9 - In Artikel 51 desselben Gesetzes werden die Wörter «zeitweilige Sekretär» durch die Wörter «diensttuende Sekretär» ersetzt.

Art. 10 - Artikel 52 desselben Gesetzes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 52 - § 1 - Das Amt eines Gemeindeeinnehmers wird gemäß den folgenden Bestimmungen vergeben und ausgeübt:

1. in Gemeinden, die laut der letzten allgemeinen Volkszählung mehr als 10.000 Einwohner zählen, von einem lokalen Einnehmer;